

## Bezirksübergreifende Kooperation im Gesundheitswesen

# Gemeinsame Schule für zwei Bezirke sichert Pflegeausbildung im Unterland

**Eine Schule – zwei Standorte – ein gemeinsames Ziel: Durch ein bezirksübergreifendes Kooperationsprojekt wird die Pflegeausbildung im Unterland ausgebaut und langfristig gesichert. Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein wird künftig auch den neuen Standort in St. Johann i.T. betreiben.**

Wie berichtet, entsteht ab 2018 am Areal des Bezirkskrankenhauses St. Johann i.T. eine neue Gesundheits- und Krankenpflegeschule. Der Architektenwettbewerb wurde bereits gestartet, im Herbst 2019 sollen die ersten SchülerInnen in das neue Gebäude einziehen. Dass das möglich wurde, ist einem Kooperationsprojekt der beiden Krankenhausverbände zu verdanken.

### **KOOPERATION FÜR NEUEN STANDORT**

„Der Wunsch nach einem weiteren Standort für eine Pflegeschule im Bezirk Kitzbühel und der dringende Bedarf an zusätzlichen qualifizierten Pflegekräften besteht ja schon länger“, erzählt der Kufsteiner Verbandsobmann Ing. Rudi Puecher. Es war aber auch ein Wunsch des Landes, die Errichtung einer neuen Schule an eine Bündelung der Kräfte in Sachen Pflegeausbildung zu knüpfen. „Der Gemeindeverband BKH St. Johann ist daher auf uns zugekommen, ob wir dieses Vorhaben gemeinsam umsetzen können“, so Puecher. „Für uns war es selbstverständlich, unsere Verbandskollegen im Bezirk Kitzbühel bei dem Wunsch nach einem eigenen Schulstandort zu unterstützen. Aber nicht zuletzt geht es ja auch um die bestmögliche Versorgung des Unterlandes mit gut ausgebildeten Pflegekräften – und die ist mit der neuen Schule am Standort St. Johann gewährleistet.“

### **AUSBILDUNG AUF HOHEM NIVEAU**

Für den Bezirk Kitzbühel geht damit ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Verbandsobmann Paul Sieberer: „Wir freuen uns, dass wir künftig eine hochwertige Pflegeausbildung im Bezirk Kitzbühel an einem eigenen Standort anbieten können. Es ist nicht nur eine Investition in die medizinische Versorgung, die neue Schule wird jungen Menschen auch eine zusätzliche Ausbildungsmöglichkeit auf hohem Niveau im Bezirk Kitzbühel bieten. Besonders bedanken möchten wir uns beim Krankenhausverband Kufstein für die gute Zusammenarbeit bei der Umsetzung unseres gemeinsamen Vorhabens. Wir freuen uns über diese Kooperation und sind überzeugt, dass diese ein Beispiel für eine gelungene Partnerschaft sein wird.“

### **EINE SCHULE – ZWEI STANDORTE**

Die Krankenpflegeschule des BKH Kufstein wird ab 2019 ihre Tätigkeit auf den Standort St. Johann ausdehnen und mit dem BKH St. Johann die dort neu entstehende Pflegeschule betreiben. Aus der Kufsteiner Schule wird somit die „Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Kufstein – St. Johann“.

Finanziell gehen die beiden Schulen komplett getrennte Wege, von der Investition am neuen Standort, dem Betrieb und den Personalkosten wird jeder Verband für den eigenen Standort

verantwortlich sein, organisatorisch bildet die Schule hingegen eine Einheit. Geregelt wird die Zusammenarbeit in einem Kooperationsvertrag, der Anfang Oktober abgeschlossen wurde. Rechtsträger der neuen/erweiterten Schule wird der Krankenhausverband Kufstein.

Als Aufsichtsorgan wird ein eigener Schulausschuss eingerichtet, der von den beiden Standortverbänden zu gleichen Teilen beschickt wird und der mit der strategischen und organisatorischen Gesamtleitung der gemeinsamen Schule betraut ist.

### **SCHULLEITUNG IN EINER HAND**

Direktor der Schule mit künftig zwei Standorten wird der Kufsteiner Schulleiter Andreas Biechl, der dann von zwei StellvertreterInnen – eine/r in Kufstein, eine/r in St. Johann – unterstützt wird.

Der Bezirk Kitzbühel war bis vor vier Jahren ein weißer Fleck in Sachen Pflegeausbildung. Erst seit 2013 wird in den Räumlichkeiten des Altenwohnheimes Kitzbühel eine Pflegehelferausbildung angeboten – durchgeführt von der Gesundheits- und Pflegeschule Kufstein. „Diese Aufbauarbeit ist natürlich für die künftige Kooperation zwischen dem Gemeindeverband BKH Kufstein und dem Gemeindeverband BKH St. Johann sehr hilfreich“, meint Schulleiter Andreas Biechl, „wir konnten durch diese bestehende Zusammenarbeit bereits wichtige Kontakte zu den Praktikumsabteilungen in den Pflegeeinrichtungen des Bezirkes knüpfen.“

Ab 2019 wird die Pflegeassistentenausbildung (künftig Pflegehelfer) dann ausschließlich am neuen Standort St. Johann i.T. angeboten.

### **Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein (1958 – heute)**

Leitung:	DGKP Mag. Andreas Biechl
Stellvertreterin:	Mag.a Claudia Schweiger
Gegründet:	1958 (weit über 1.000 AbsolventInnen seither) - ISO-Zertifizierung seit 2007
Ausbildungszweige:	Diplom Gesundheits- und Krankenpflege (DGKP), Kombistudium Pflege (Bachelor) mit FHG Innsbruck und UMIT HALL, Pflegefachassistentenz, Pflegeassistentenz
Klassen:	6 (4 Diplomklassen, 2 Pflegeassistentenz)
SchülerInnenanzahl:	derzeit ca. 150
Weitere Ausbildungen (nicht jährlich angeboten):	Praxisanleiter, Gipsassistentenz, Sonderausbildung für psychiatrische Pflegekräfte

### **NEU: Standort St. Johann i.T. (ab 2019)**

Leitung:	DGKP Mag. Andreas Biechl
StellvertreterIn:	n. n.
Baubeginn:	2018
Betriebsbeginn:	Schuljahr 2019/20
Ausbildungszweige (vorläufig):	Pflegefachassistentenz, Pflegeassistentenz
Klassen:	beginnend mit 3
SchülerInnenanzahl:	ca. 75
Weitere Ausbildungen (nicht jährlich angeboten):	Praxisanleiter, Gipsassistentenz, Sonderausbildung für psychiatrische Pflegekräfte

